

19.04.2016

Heuer machte "oben ohne" keinen Spaß

Regen beeinträchtigt großes Z3-Treffen in Schönberg: "Geschlossen Schluss gemacht" am Sonntag



Das Verdeck blieb oben beim Treffen der Z3-Freunde. – F.: Haydn

Schönberg. Ein paar weniger Z3-Gespanne aus Fahrzeug, Mensch und teilweise Hund waren heuer nach Schönberg gekommen. Die Wetterprognose hielt die Kurzfristigen wohl eher ab, ihren Schatz aus der Garage zu holen. Immerhin etwa 85 waren es dennoch, die sich einen sonnigen Ausritt am Samstag und einen leider verregneten Abschluss am Sonntag nicht entgehen lassen wollten.

Ein harter Kern reist immer schon freitags an, um im Antoniushof in Schönberg die ersten Benzingespräche zu führen. Am Samstag machten sich dann wieder drei Kolonnen auf, um im Bayerischen Wald Sonne, Wind, Kurven und Kaffee zu suchen, oder sonstige lohnende touristische Ziele, bevor nach der Rückkehr ein bayerischer Abend auf die "Zettis" mit Trachtenschau und Zapfhahn am Holzfass wartete.

Leider musste am Sonntag die traditionelle Ortsrundfahrt mit Segnung am Marktplatz dann aber dem Regen geopfert werden. Kurzerhand blieb bei den Z3 die Verdecke oben und bei den Fahrern auch. Ein Zelt hatte das Antoniushof-Team mit Organisator Daniel Posch draußen über den Biergarten gespannt, das pragmatisch zur Kapelle umfunktioniert wurde, um statt einer Fahrzeugsegnung eine "Schlüsselweihe" durch Pfarrer Michael Bauer durchzuführen. Nach der Lesung zum Tag hatte er die Aufgabe, eine Herde Schafe und das menschliche Wohl der Z3-Insassen auf einen Predigtnenner zu bringen. Aber da zeigte sich der Bischöflich Geistliche Rat alles andere als ratlos: Nicht immer habe man es ja auch trotz schnellstem Auto und höchster PS-Zahl in der Hand, problemlos durch das Leben zu gleiten. Etwa, wenn man in eine Herde Schafe gerate und ein Vor und Zurück bisweilen unmöglich werde. Dann brauche es schon mal die Demut des Glaubens und die leitende Hand des Hirten. Für ein gesteigertes Bewusstsein für Verantwortung auf den Lebenswegen gab er den Teilnehmern wieder eine gute Duftnote mit, einen heftigen Schwenk mit dem Weihrauchfass auf deren Schlüsselbünde, bevor der Z3-Ehrenbürgermeister Peter Siegert ihnen als Erinnerungsgeschenk ein Schönberger "Weihwasser für den Spaß danach", so die Aufschrift, überreichte und der amtierende Martin Pichler mit Ansteckbutton und Händedruck die "Entsendung" in eine Z3-Sommer-Saison von Schönberg aus beschloss.

Bleibt noch anzufügen, dass auch heuer ein Reinerlös des Treffen über 400 Euro an einen sozialen Zweck ging; heuer an die Bürgerstiftung Schönberg, für die Markus Roth den Scheck gerne entgegen nahm.

– hpd



Pfarrer Michael Bauer segnete Maschine, Mensch und sonstige Beifahrer und Erinnerungsgeschenke wie "Schönberger Weihwasser" gab es von den Z3-Bürgermeistern Peter Siegert und Martin Pichler.